

	<p>Objekt: Fliese (Inschriftenfries)</p> <p>Museum: Museum für Islamische Kunst Bodestraße 10178 Berlin 030 / 266 42 5201 <a href="mailto:isl@smb.spk-berlin.de">isl@smb.spk-berlin.de</a></p> <p>Sammlung: Objekte RuB, Baukeramik (Keramik)</p> <p>Inventarnummer: I. 3902</p>
--	--

## Beschreibung

Fragment eines Inschriftenfrieses aus Quarzfritte. Oberhalb der reliefierten, blau bemalten Inschrift im Naschi-Duktus verläuft eine reliefierte Bordüre mit weißen vegetabilen Motiven auf lüsterbemaltem Grund. Die Inschrift hebt sich von einem, mit Rankenmotiven lüsterbemalten Hintergrund ab. Ähnliche Inschriftenfriese sind aus der Stadt Kaschan bekannt, die eines der wichtigsten Produktionszentren von Lüsterkeramik im Iran des 12.-14. Jahrhunderts war. Diese Art von reliefierter Baukeramik schmückte nicht nur Gebetsnischen und Grabsteine sondern auch Wände von Bauten.

## Grunddaten

Material/Technik:	Quarzfritte, fritware
Maße:	Dicke: 3 cm, Breite: 28,2 cm, Gewicht: 2,5 kg, Höhe: 25,5 cm

## Ereignisse

Hergestellt	wann	13.-14. Jahrhundert
	wer	
	wo	

## Schlagworte

- Fliese (Inschriftenfries)